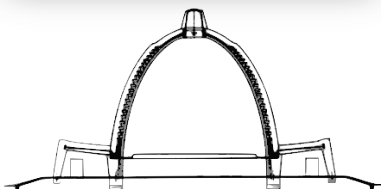
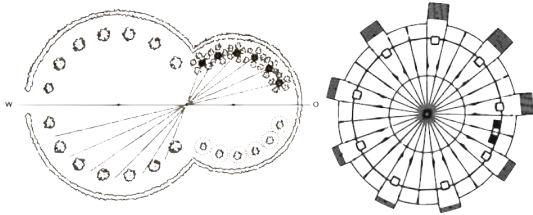


BILDER:



ZEITEN:

- Abfahrt in Groß-Umstadt am Parkplatz „Am Darmstädter Schloss“ um 9 Uhr
- Rückkehr dort gegen 19 Uhr

Eingeladen sind Mitglieder ebenso wie alle Interessierte.

KOSTENBEITRAG:

Wir führen die Fahrt mit Privat-PKW durch und regen an, den Fahrzeughaltern eine Kostenbeteiligung anzubieten.

ZIELE:

- „Arboretum Lichtberg“ in Weilrod-Finsternthal-Riedelbach
- Europäisches Haus der Andacht, Hofheim-Langenhain

VORBEREITENDE INFORMATION:

www.gruenes-goetheanum-lichtberg.de/3.html
www.bahai.de/fileadmin/files/documents/pdf/Bahai_Einblicke.pdf

WIR BITTEN HERZLICH UM VOR-ANMELDUNG IHRER TEILNAHME BIS 29.08.2016:

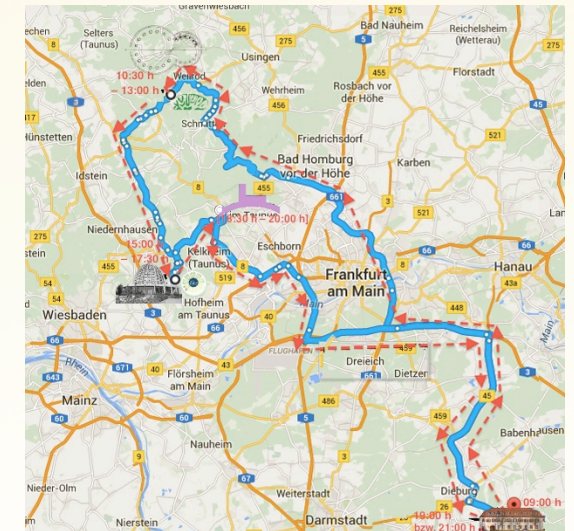
ANTHROPOSOPHISCHE GESELLSCHAFT
NIKODEMUS-ZWEIG GROß-UMSTADT

☎ +49 6162 969 29 96
✉ Gartenstraße 3 ☆ 64853 Otzberg
@ post@nikodemuszweig.de
Web: nikodemuszweig.de

ANTHROPOSOPHISCHE GESELLSCHAFT
NIKODEMUS-ZWEIG GROß-UMSTADT

ZWEIGAUSFLUG
2016

GÄSTE WILLKOMMEN!



**neuer Termin: SAMSTAG,
10. SEPTEMBER 2016**

ABFAHRT 09:00 UHR
ZURÜCK GEGEN 18:30 UHR

Der Christus ist eine Realität, und insofern er eine Realität ist, ist er dies nicht bloß für diejenigen, die ihn erkennen, sondern für die gesamte Menschheit. – Da werden wir gegenüber treten können jedem Andersgläubigen, ob er nun ein Hindu oder ein Chinese ist, ob er diesen oder jenen Glauben hat, und wir werden ihn als Christen betrachten können, weil er ein Mensch ist. Wenn die Christen verstehen werden, dass in Wahrheit alle Menschen Christen sind, wenn man das Christus-Problem wirklich versteht, dann wird man es nicht mehr von Bekenntnissen abhängig machen, dass man einen Menschen einen Christen nennt oder nicht. Gleichgültig, ob die Menschen das wissen oder nicht – der Christus ist das Umfassende, die ganze Menschheit Erfüllende!

RUDOLF STEINER

AM 16.11.1912

In 2013 haben wir zwei sehr unterschiedliche und doch in gewissem Sinne vergleichbare Ziele besucht, ein aus anthroposophischem Geistesstreben und ein aus rationalistischer Wissenschaftsgesinnung erbautes Gebäude, deren Baukörper beide eine kosmosorientierte Formensprache aufweisen und die beide nicht aus ihrem architekturhistorischen Kontext erklärbar sind.

Auch für 2016 haben wir wieder zwei sehr verschiedenartige und doch einer vergleichenden Betrachtung zugängliche Ziele gewählt:

○ Am Vormittag erleben wir das „Arboretum Lichtberg“, ein Ende des letzten Jahrhunderts nach den Grundrissen des von RUDOLF STEINER entworfenen Ersten Goetheanum im Maßstab 1:1 angelegtes offenes Naturbauwerk; die Kronen der in der Anordnung der 26 Säulen des Doppel-Kuppel-Baus gepflanzten entsprechenden Planeten-Bäume sollen sich im Laufe ihres Wachses zu einer lebendigen Doppelkuppel schließen.

– Hier besuchen wir einen Nachklang des Silvester 1922 brandvernichteten „Haus des Wortes“.

○ Am Nachmittag werden wir das „Europäische Haus der Andacht“ der Universalreligion der Bahá'í aufsuchen, einen nach Plänen des Frankfurter Architekten TEUTO ROGOLL entstandenen, 1964 eröffneten Ein-Kuppel-Bau von 28 m Höhe. 27 ellipsenförmig nach oben strebende Stahlbetonpfeiler tragen die lichte laternengekrönte Kuppel. Neun an dem Rundbau gleichverteilte Zugänge bringen die Offenheit und Toleranz gegenüber den neun Weltreligionen zum Ausdruck.

– Damit lernen wir einen Tempelbau kennen, der „Gottes Wort“ (Lesung aus den Heiligen Schriften aller neun Weltreligionen) und – in Gebet und Gesang – der menschlichen Stimme vorbehalten ist.

Während in der künstlerischen Gesamtgestalt des Ersten Goetheanum nichts symbolisch gemeint war, sondern alles das reale Geistige unmittelbar zur Erscheinung brachte, visualisiert der Bau der Bahá'í auf symbolisierende Weise religionsphilosophischen und ethischen Sinngehalt.

Bei allem Kontrasterlebnis an unseren beiden Ausflugszielen wird es eine Herausforderung sein, das Verbindende bis Gemeinsame zu erkennen und anzuerkennen.

Beide in einer spannenden Polarität stehende Bauten sind statisch und künstlerisch vorbildlos; beide Bau-Impulse wurden bei ihrer Entstehung von ihrem Umkreis zunächst mit Vorbehalten bis Anfeindung beargwöhnt, und beide zugrunde liegenden Weltanschauungen haben sich in der Öffentlichkeit bis heute gegen unqualifizierte Diffamierung und Verunglimpfung zu wehren.

Über das Arboretum können Sie sich [hier](#) anfänglich vorinformieren; über unsere Gastgeber am Nachmittag kann man sich zunächst [hier \(PDF\)](#) kundig machen.

Im Arboretum Lichtberg dürfen wir von den Initiativträgern, zu denen auch der bei CHRISTIAN HITSCH ausgebildete Künstler PETER SEIP gehört, an diesem Tag kundige Begleitung erwarten.

Im Europäischen Bahá'í-Haus der Andacht bietet uns FARIBA DORNER ein Gespräch an über den dortigen Kulturimpuls und sein Verhältnis zu den in der Anthroposophie veranlagten Werten und Einsichten. Für diese herzlich ausgesprochene Einladung sind wir sehr dankbar.

Abfahrt wird um 9 Uhr am Parkplatz „Am Darmstädter Schloss“ in Groß-Umstadt sein; Zusteigepunkte können mit uns verabredet werden. Um die Mittagszeit wollen wir im Taunus gemeinsam ein mitgebrachtes Picknick verzehren.

Wir haben vorgesehen, nach dem Besuch im Europäischen Haus der Andacht bei einer Abendmahlzeit in einem Restaurant miteinander die Tageseindrücke auszutauschen und nachklingen zu lassen. Auf Wunsch ermöglichen wir Einzelnen auch eine direkte Rückfahrt nach Groß-Umstadt, mit voraussichtlicher Ankunft gegen 19 Uhr.

Bitte erleichtern Sie uns die organisatorische Planung durch Ihre formlose Anmeldung, bevorzugt per E-mail.